

Bluesfestival vom 20. bis 27. Mai

Baden hat den Blues

Das Bluesfestival ist aus Baden kaum mehr wegzudenken. Bereits zum 14. Mal gab die Bluesmusik in der Stadt eine Woche lang den Ton an.

ISABEL STEINER PETERHANS

Zwölf Takte, die Melodie für gewöhnlich mit drei Akkorden begleitet, und eine ganze Stadt wird kurzerhand in den Bann gezogen. Bluesmusik heisst das Zauberwort. Vergangene Woche war es wieder so weit. Den Auftakt zum Festival bildeten Gratiskonzerte in den Gassen und auf öffentlichen Plätzen der Badener Innenstadt. Auch beim diesjährigen Event begeis-

terten internationale Haupt-Acts, zahlreiche Schweizer Künstler, die CD-Taufe der BluesKidz sowie eine Kinovorführung mit Live-Blues-Piano-Begleitung das Publikum. Die fulminanten Hauptkonzerte im Nordportal bildeten aber eindeutig den Festivalhöhepunkt.

Bluesmusik, die sich ursprünglich in der afroamerikanischen Gesellschaft in den USA entwickelt hat, ist hierzulande präsenter denn je. Wenn man bedenkt, dass das Wort Blues sich von der englischen Beschreibung «I've got the blues» oder und «I feel blue» (Ich bin traurig) ableitet, erstaunt es umso mehr, welche Leidenschaft diese Stilrichtung auslöst. Die Rundschau hörte sich an den legendären Beizenkonzerten um.



Unvergleichlich ausdrucksstark – die Stimme von Andrea Bignasca im Limmathof

BILD: ZVG



Peter Leu, Zürich: «Ich besuche das Festival heute zum ersten Mal. Ich mag die familiäre und gediegene Atmosphäre. Grossanlässe sind nicht so nach meinem Geschmack. In Zürich ist mir kein Event dieser Art bekannt. Ich komme wieder!»



Monica und Patrick Kuhn, Buchs ZH: «Wir sind eingeladen, und kennen die Musikstilrichtung eher nicht, freunden uns aber gut damit an. Cool ist die ungezwungene Stimmung, das durchmischte Publikum.»



Ruth Brunner, Wettingen: «Ich war beim Eröffnungsevent mit dabei und komme soeben von einem anderen Konzert. Mich fasziniert der Blues-Rhythmus, am Festival bin ich praktisch Dauergast. Bei diesen Rhythmen kann ich kaum ruhig sitzen.»



Fabienne Suter, Lenzburg: «Heute bin ich als Gast hier, denn ich arbeite als Assistenz der Festival-Geschäftsleitung. Es ist bereichernd, hinter die Kulissen eines solchen Grossanlasses zu sehen und dabei aktiv mitzuwirken.»



Sāmi Brunner, Baden: «Ich habe meinen Vater (im Schlepptau) mitgenommen. Seit Anbeginn des Festivals nehme ich jährlich daran teil. Die Beizenkonzerte finde ich prima, denn Musik und Bier sind eine optimale Kombination.»

BILDER: ESP